

# Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Deutschen Klima-Konsortiums 2021

**Donnerstag, 15. April 2021, 9:30 – 13 Uhr, Online-Konferenz**

## DKK-Jahrestagung

Science-Policy-Interface in den 2020er Jahren – sind wir vorbereitet?

Die anstehende Bundestagswahl und sechs Landtagswahlen machen 2021 zum Superwahljahr in Deutschland. Der Zeitpunkt könnte nicht passender sein, denn die Klimapolitik der jetzt beginnenden 2020er Jahre entscheidet darüber, ob Deutschland, ob Europa bis Mitte des Jahrhunderts klimaneutral sein wird. Dass die Transformation bereits begonnen hat, dafür gibt es inzwischen viele Hinweise: Einführung eines nationalen CO<sub>2</sub>-Preises, dynamische Veränderungen in der Wirtschaft, Green Deal der EU, deutliche Ansagen des neu gewählten US-Präsidenten und vieles mehr. Es geht nicht mehr darum, dass die Treibhausgasemissionen schnell gesenkt werden müssen, sondern darum, wie dies umgesetzt werden kann.

Diese tektonischen Veränderungen werden auch die Wissenschaft als Dialogpartnerin und Politikberaterin neu fordern. Mehr und besseres Wissen über Veränderungen und gesellschaftliche Nebenwirkungen sind gefragt. Die dem wissenschaftlichen Wissen inhärente Unsicherheit aber bleibt. Hohe Erwartungen können so in Ablehnung umschlagen – wie im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zu beobachten ist.

Das Deutsche Klima-Konsortium, das seit über zehn Jahren für wissenschaftsbasierte Klimakommunikation steht, möchte dies zum Anlass nehmen, um zu fragen:

- Wie verändert sich die Rolle der Klimawissenschaft in der Gesellschaft?
- Wie kann, soll und darf sich Wissenschaft in die Transformation einbringen?
- Was brauchen Gesellschaft und Politik von der Wissenschaft, um ihre Erkenntnisse besser nutzen zu können?

**Freitag, 16. April 2021, 9 – 15 Uhr, Online-Konferenz**

## DKK-Mitgliederversammlung

Nur für eingeladene Mitglieder

## Jahrestagung – Agenda der Online-Konferenz

Moderation: Marie-Luise Beck, DKK

- 9:30 Uhr**      **Begrüßung**
- 9:35 Uhr**      **Grußwort und Impuls: Ministerin Svenja Schulze**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- 9:45 Uhr      Gespräch der Bundesministerin mit dem DKK-Vorsitzenden **Mojib Latif**  
Fragen aus dem Publikum
- 10:15 Uhr**      **Keynote: Die Herausforderung systemischer Krisen für die Wissenschaft**  
**Jürgen Renn**, Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
- Klimakrise und Anthropozän stellen die Wissenschaft zunehmend vor die Herausforderung, quer zu den etablierten Disziplinen systemische Zusammenhänge zu erforschen, etwa die Zusammenhänge zwischen Klimakrise, Umweltkrise und Biodiversitätskrise. Die Wissenschaft wird sich mehr und mehr mit Fragen befassen müssen, die für die Gesellschaft als Ganzes und nicht nur für einige ihrer Teilsysteme von Belang sind, und dabei auch ihre Rolle in der Gesellschaft neu verorten müssen. Corona-Krise und Klimakrise haben die Wissenschaft in den Mittelpunkt des öffentlichen Diskurses gerückt. Sie haben aber auch ihre Verwundbarkeit offenbart. Insbesondere ist es offenbar schwierig, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen, daraus Handlungsoptionen abzuleiten und der Öffentlichkeit und Politik die dynamische Funktionsweise der Wissenschaft verständlich zu machen. Die Bündelung und Vertiefung problembezogener wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihre Aufbereitung zu Handlungsoptionen, die gesellschaftlich und politisch diskutiert und entschieden werden können, ist eine zentrale, aber immer noch unterschätzte gesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung der Wissenschaft.
- 10:30 Uhr      Austausch der Teilnehmenden in **Breakout-Groups** zur Keynote:  
Mit welcher Wissenschaftskommunikation werden wir den Herausforderungen des Anthropozäns gerecht?
- 11:00 Uhr      Pause
- 11:30 Uhr**      **Rückmeldungen aus den Breakout-Groups: Tobias Fuchs, Bernd Hansjürgens, Mojib Latif, Jochem Marotzke, Monika Rhein**
- 11:45 Uhr**      **Panel: Die 2020er Jahre – sind wir vorbereitet?**  
**Jürgen Renn**, Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte  
**Michael Meister**, Parlamentarischer Staatssekretär am Bundesministerium für Bildung und Forschung  
**Anita Engels**, Professorin für Soziologie, insbesondere Globalisierung, Umwelt und Gesellschaft am CSS und CEN der Universität Hamburg  
**Ernst Dieter Rossmann**, MdB, Ausschussvorsitzender Bildung und Forschung  
Fragen aus dem Publikum
- 12:45 Uhr      Ausblick und Verabschiedung: **Jochem Marotzke**
- 13:00 Uhr      Ende